18.3.2025 - Pressemitteilungen

Thesenpapier des DIJuF betont Investitionsbedarf

Die Ständige Fachkonferenz 1 (SFK 1) "Grund- und Strukturfragen des Jugendrechts" des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) hat am 13.3.2025 ein **Thesenpapier veröffentlicht**. Dieses konstatiert, dass der Blick auf die Kinder- und Jugendhilfe aktuell sowohl in der Innen- wie auch in der Außensicht durch eine starke Krisenwahrnehmung geprägt ist. Es mahnt, dass diese Sichtweise zum einen die enorme Leistungsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe zu überdecken drohe. Zum anderen verstelle sie den Blick auf die jetzt erforderliche **Weiterentwicklung der Organisation** Jugendamt angesichts des langfristigen Strukturwandels öffentlicher Erziehung.

Kinder- und Jugendhilfe braucht umfangreiche Investitionen

Das Thesenpapier fordert Investitionen in die organisationale Handlungsfähigkeit der öffentlichen Jugendhilfe, um aktuellen und zukünftigen **Aufgaben gerecht zu werden**. Konkret empfiehlt die SFK 1,

- die sozialpädagogische Fachlichkeit und Qualitätsstandards zu profilieren,
- Ressourcen für eine adressatengerechte Hilfeplanung bereitzustellen,
- Infrastrukturen und Kooperationen im sozialen Umfeld zu organisieren.

Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Jugendämter als **zentrale Agenturen für gerechtes Aufwachsen** zu stärken und ihre Rolle in der kommunalen Sozialpolitik zu festigen.

Das vollständige Thesenpapier ist auf der Website des DIJuF verfügbar.